

ERFOLGREICHE SPENDENAKTION: Kieler haben großes Herz für Flüchtlinge

vom 30. Dezember 2014

Aus der Redaktion des Flensburger Tageblatts

Spendenaktion für hilfsbedürftige Syrer in der Türkei: Schon rund 85000 Euro wurden gesammelt. Die Initiative kam von der Stadtverwaltung. Schon Anfang des neuen Jahres soll der Großteil der Summe überwiesen werden.



Flüchtlinge im Park von Antakya / Hatay: Bei der Begegnung im Mai teilten sie ihr Brot mit Besuchern aus Kiel.

Foto: Onnasch

Es begann mit einem kleinen Schritt: Die Stadt Kiel verzichtete in diesem Jahr auf die traditionellen Weihnachtskarten, um die eingesparte Summe für syrische Flüchtlinge in Kiels türkischer Partnerstadt Antakya im Großraum Hatay nahe der syrischen Grenze zu spenden (wir berichteten, siehe nebenstehendes Grußwort). Dort leben bis zu 250 000 notleidende Menschen – und nicht alle haben eine Unterkunft. Vielen fehlt es an Essen, Kleidung, Windeln oder Decken.

Am Anfang standen 5000 Euro von der Stadt. Seitdem rollt eine Welle der Spendenbereitschaft durch die Landeshauptstadt. Mehr als 700 Spender haben inzwischen einen kleinen Beitrag geleistet; pro Tag kamen gut 4000 Euro zusammen. Mittlerweile liegt die stolze Summe bei rund 85 000 Euro.

Kiels Stadtpräsident Hans-Werner Tovar zeigt sich „absolut begeistert“ über die Großzügigkeit: „Ich bin sehr überrascht, dass in so einer kurzen Zeit so viel Geld zusammengekommen ist.“ Es sei ein gutes Zeichen, dass die Kieler Bevölkerung auch an Flüchtlinge außerhalb der Landesgrenze denkt. Tovar hofft, das Ziel – 100 000 Euro – zu knacken, bevor er Ende Januar selbst nach Antakya / Hatay fliegt. Dann dürften erste Mittel den Flüchtlingen bereits zugute gekommen sein. Denn nach Auskunft der Kieler Stadtverwaltung wird ein Großteil der Summe direkt Anfang des Jahres an die Stadt Antakya überwiesen.

Ein Vorschlag, wie das Geld verwendet werden kann, kommt von dem Kieler Pastor Klaus Onnasch vom Arbeitskreis Brückenbauen, der seit vielen Jahren die Region besucht – zuletzt im Mai 2014. In einem beheizten Zelt im Zentrum Antakyas, so die Idee, könnten Getränke und Mahlzeiten ausgegeben werden. Onnasch ist wichtig, dass auch die interkulturelle Begegnung gefördert wird. Im April 2015 bieten die Deutsch-Türkische Gesellschaft in Kiel und der Arbeitskreis Brückenbauen eine Bürgerreise nach Antakya an. Mehr dazu unter www.interrel-kiel.de.

Spendenkonto: DRK-Kreisverband Kiel; Förde Sparkasse; IBAN: DE06 2105 0170 0000 1088 86; BLZ 210 501 70; Stichwort: „Kiel hilft Hata